

**Rechtsgrundlagen:**  
 Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 27. März 2020 (BGBl. I S. 587)  
 Bauordnungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3786)  
 Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts - Planzeichenverordnung (PlanzV) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58), geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 4. Mai 2017 (BGBl. I S. 1037)  
 Brandenburgische Bauordnung (BbgBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Mai 2016 (GVBl. I/16 Nr. 14), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. November 2018 (GVBl. I/18, Nr. 39)  
 Brandenburgisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (Brandenburgisches Naturschutzausführungsgesetz - BbgNatSchAusG) vom 21. Januar 2013 (GVBl. I/13, Nr. 3), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Januar 2016 (GVBl. I/13, Nr. 5)  
 Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. März 2012 (GVBl. I/12, Nr. 20), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 4. Dezember 2017 (GVBl. I/17, Nr. 28)  
 Bundesartenschutzverordnung vom 16. Februar 2005 (BGBl. I S. 258-896), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 21. Januar 2013 (BGBl. I S. 95)  
 Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung vom 12. Juli 1999 (BGBl. I S. 1554), die zuletzt durch Artikel 3 Absatz 4 der Verordnung vom 27. September 2017 (BGBl. I S. 3465) geändert worden ist  
 Bundes-Immissionsschutzgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 8. April 2019 (BGBl. I S. 432) geändert worden ist  
 Bundesnaturschutzgesetz vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 4. März 2020 (BGBl. I S. 440)  
 Gesetz über den Schutz und die Pflege der Denkmale im Land Brandenburg (Brandenburgisches Denkmalschutzgesetz - BbgDSchG) vom 24. Mai 2004 (GVBl. I/04, [Nr. 09], S. 215)  
 Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 12. Dezember 2019 (BGBl. I S. 2513)  
 Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts - Planzeichenverordnung (PlanzV) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58), geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 4. Mai 2017 (BGBl. I S. 1037)  
 Verordnung über die erlaubnisfreie Einleitung von Niederschlagswasser in das Grundwasser durch schadhafte Versickerung (Versickerungsfreistellungsverordnung - BbgVersFreiV) vom 25. April 2019 (GVBl. I/19, Nr. 32)  
 Verordnung über die Zuständigkeit der Naturschutzbehörden (Naturschutzzuständigkeitsverordnung - NatSchZustV) vom 27. Mai 2013 (GVBl. I/13, Nr. 43)  
 Waldgesetz des Landes Brandenburg (LWaldG) vom 20. April 2004 (GVBl. I/04, Nr. 06), S. 137, zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. April 2019 (GVBl. I/19, Nr. 15)  
 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 4. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2254)

<b>WA-7</b>	III o	0,4	1,2	FH 12,0m
<b>WA-8</b>	IV o	0,5	2,0	FH 16,0m
<b>WA-9</b>	III o	0,4	1,2	FH 12,0m
<b>WA-10</b>	III o	0,5	1,5	FH 12,0m
<b>WA-11</b>	II o	0,5	0,8	FH 9,0m
<b>WA-12</b>	IV o	0,5	2,0	FH 16,0m
<b>WA-13</b>	III o	0,5	1,5	FH 12,0m
<b>WA-14</b>	II o	0,5	1,0	FH 9,0m
<b>WA-15</b>	IV o	0,4	1,6	FH 16,0m
<b>WA-16</b>	III o	0,5	1,5	FH 12,0m
<b>WA-17</b>	II o	0,5	1,0	FH 9,0m
<b>WA-18</b>	IV o	0,4	1,6	FH 16,0m
<b>WA-19</b>	III o	0,5	1,5	FH 12,0m
<b>WA-20</b>	II o	0,4	0,9	FH 9,0m
<b>WA-21</b>	III o	0,5	1,5	FH 12,0m
<b>WA-22</b>	IV o	0,4	1,6	FH 16,0m
<b>WA-1</b>	III o	0,3	0,9	FH 12,0m
<b>WA-2</b>	III o	0,3	0,9	FH 16,5m
<b>WA-3</b>	III o	0,3	0,9	FH 16,5m
<b>WA-4</b>	IV o	0,5	2,0	FH 16,0m
<b>WA-5</b>	IV o	0,4	1,6	FH 16,0m
<b>WA-10</b>	III o	0,5	1,5	FH 12,0m

**TEIL A - PLANZEICHNUNG**

**Art der baulichen Nutzung**

<b>WA</b>	Allgemeine Wohngebiete (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 4 BauNVO)
-----------	---

**Maß der baulichen Nutzung**

0,4	Grundflächenzahl (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 19 Abs. 1 BauNVO)
0,8	Geschossflächenzahl (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 20 Abs. 2 BauNVO)
II	Zahl der Geschosse als Höchstmaß (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 20 Abs. 1 BauNVO)
FH	Firsthöhe in Metern als Höchstmaß (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 18 BauNVO)

**Festsetzung der Höhenlage** (§ 9 Abs. 1 Nr. 6 BauGB)

62,59	Höhenbezugspunkt in Metern über NHN (DHHN2016) (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BauGB, § 18 Abs. 1 BauNVO)
-------	---

**Überbaubare Grundstücksfläche**

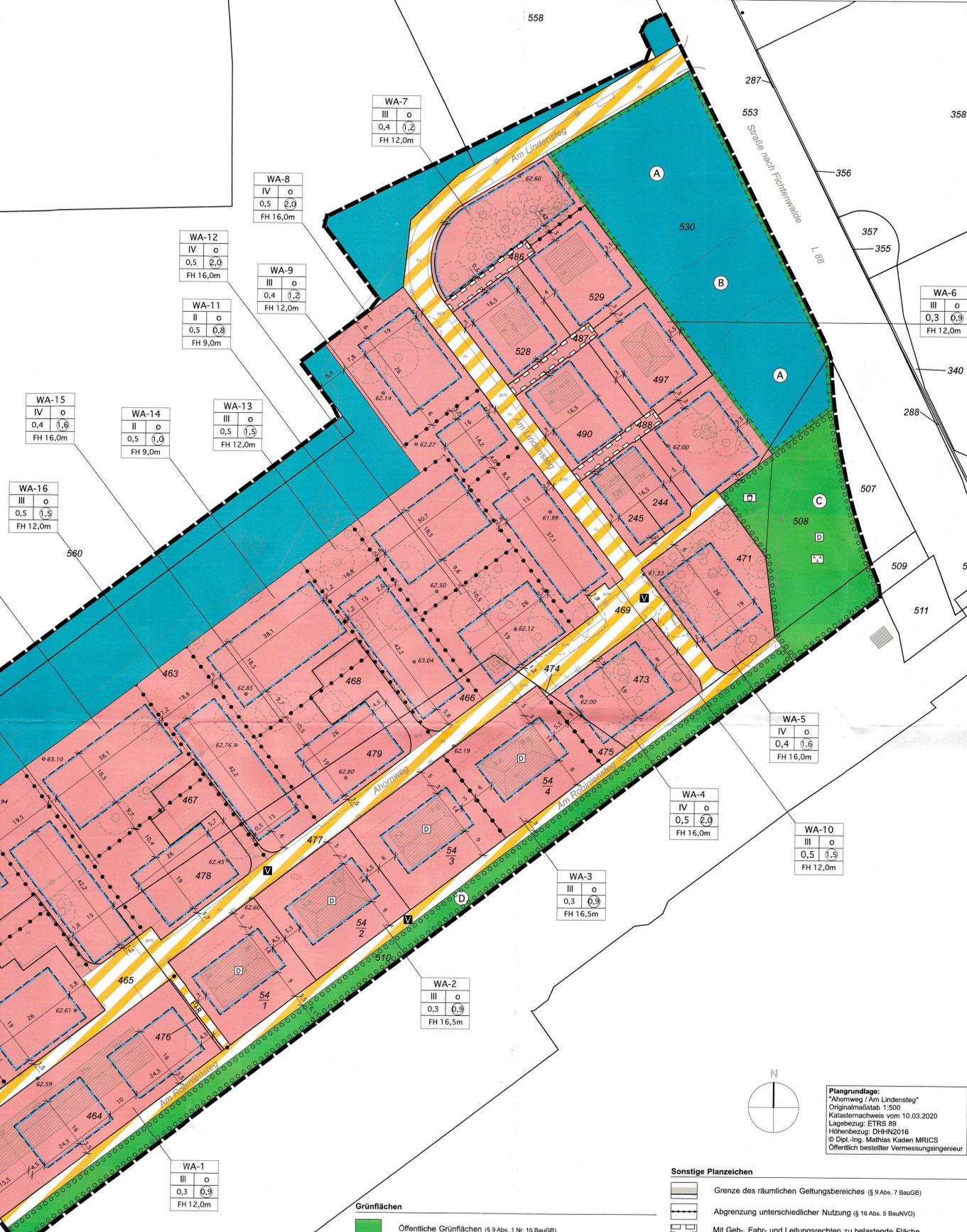
o	Baugrenze (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, § 23 BauNVO)
o	offene Bauweise (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, § 22 BauNVO)

**Verkehrsbauweise**

o	öffentliche Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)
V	Zweckbestimmung "verkehrsberuhigt"
F+R	Zweckbestimmung "Fuß- und Radweg"

**Flächen für Nebenanlagen**

o	Gemeinschaftsstellplätze / Tiefgarage (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB, § 12 BauNVO)
---	---



**Grünflächen**

o	Öffentliche Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB)
o	Zweckbestimmung "Parkanlage"
o	Zweckbestimmung "Spielplatz"

**Landwirtschaft und Wald**

o	Flächen für Wald (§ 9 Abs. 1 Nr. 18b BauGB)
---	---

**Schutz, Pflege und Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft**

o	Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 und Abs. 6 BauGB)
o	Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25a und Abs. 6 BauGB)

**Regelungen für die Stadterhaltung und den Denkmalschutz**

D	Einzelanlagen, die dem Denkmalschutz unterliegen (§ 5 Abs. 4 und § 9 Abs. 6 BauGB)
---	--

**Sonstige Planzeichen**

o	Grenze des räumlichen Geltungsbereichs (§ 9 Abs. 7 BauGB)
o	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung (§ 16 Abs. 5 BauNVO)
o	Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Fläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 23 BauGB)
16,0	Maß in Metern

**Nutzungsabklone**

Zahl der Geschosse	III o	Art der baulichen Nutzung
Grundflächenzahl (GRZ)	0,4	Bauweise
Traufhöhe	TH 12,0m	Geschossflächenzahl (GFZ)

**Zeichen der Kartengrundlage, Bestandsangaben**

o	Gebäude	o	Straßenlaterne
o	Flurstück	o	Wald
o	Flurstück	o	Befestigungsart
o	Baumbestand	o	Befestigungsart

**Plangrundlage:**  
 "Ahornweg / Am Lindenweg"  
 Originalmaßstab 1:500  
 Katasternachweis vom 10.03.2020  
 Lagebezug: ETRS 89  
 Höhenbezug: DHHN2016  
 © Dipl.-Ing. Matthias Kaden MRICS  
 Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

**B) - TEXTLICHE FESTSETZUNGEN**

Die nachfolgenden textlichen Festsetzungen gelten nur für den Geltungsbereich der 1. Änderung, Teilbereich 13.2 - Nord. Für den übrigen Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 13.2 „Beelitz-Heilstätten westlich der Landesstraße 88 an der Bahn“ gelten die im rechtswirksamen Bebauungsplan vom 28.01.1998 bestimmten textlichen Festsetzungen.

- I Planungsrechtliche Festsetzungen**
- Art der baulichen Nutzung** (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 4 BauNVO und § 1 Abs. 5, 6 BauNVO)
    - Allgemeine Wohngebiete (WA): In den allgemeinen Wohngebieten sind die folgenden gemäß § 4 Abs. 3 ausnahmsweise zulässigen Nutzungen unzulässig: Anlagen für Verwaltungen, Tankstellen, Gartenbaubetriebe.
  - Maß der baulichen Nutzung - Überschreitung der GRZ für Nebenanlagen** (§ 19 Abs. 4 Nr. 3 BauNVO)
    - In den folgenden Baugebieten darf die zulässige Grundfläche von den in § 19 Abs. 4 Satz 1 bezeichneten Anlagen abweichend von § 19 Abs. 4 Satz 2 um wie folgt überschritten werden: im WA-13, WA-16, WA-19 und WA-20 bis zu einer GRZ von 0,8, im WA-11, WA-12, WA-14, WA-15, WA-17, WA-18 und WA-22 bis zu einer GRZ von 0,85.
  - Überbaubare Grundstücksfläche** (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB i.V.m. § 23 BauNVO)
    - Ein Überschreiten der festgesetzten Baugrenzen von untergeordneten Baulteilen wie Erkern, Wintergärten, Veranden und Balkone ist zulässig. Ausnahmsweise kann ein Überschreiten bis 2 m zugelassen werden, wenn ihre Breite max. ein Drittel der Wandlänge beträgt.
  - Höhenentwicklung baulicher Anlagen** (§ 9 Abs. 1 Nr. 24 BauGB)
    - Die festgesetzten Firsthöhen beziehen sich auf den in der Planzeichnung festgesetzten eingemessenen Höhenbezugspunkt für das jeweilige Baugebiet in Metern über NHN (DHHN2016). Die Überschreitung der Firsthöhen durch technische Aufbauten (wie Schornsteine, Lüftungsanlagen oder Antennenanlagen) ist bis zu einer Höhe von 1,5 m zulässig. (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 Abs. 2 Nr. 4 und § 18 Abs. 1 und Abs. 2 BauNVO)
  - Die mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit, eines Erschließungsträgers oder eines beschränkten Personenkreises zu belastenden Flächen**
    - Die mit einem Geh-, Fahr- und Leitungsrecht festgesetzten Flächen sind mit einem Geh- und Fahrradrecht für den Anlieger der angrenzenden Flurstücke und mit einem Leitungsrecht für die zuständigen Erschließungsträger belastet. (§ 9 Abs. 1 Nr. 21 BauGB)
  - Flächen für besondere Anlagen und Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen** (§ 9 Abs. 1 Nr. 24 BauGB)
    - Zum Schutz vor Verkehrslärm müssen bei Errichtung von baulichen Anlagen die erforderlichen Gesamtschallschuttmassnahmen nach DIN 4109-1:2018 Punkt 7 auf der Grundlage der ermittelten maßgeblichen Außenlärmpegel bzw. der Lärmpegelbereiche nach DIN 4109-2:2018 Punkt 4.4 nachgewiesen werden. Die maßgeblichen Außenlärmpegel sind der Begründung (Kap. 9) und dem schalltechnischen Gutachten des Ingenieurbüros für Schallschutz, Bau- und Raumakustik Dipl.-Ing. Tilmann Seifmann mit Stand vom 07.08.2019 (Tab. 4 i.V.m. Anlage 9 bis 13) zu entnehmen.
    - Die Höhe der Außenlärmpegel mit > 45 dB(A) im Beurteilungszeitraum Nacht an den Fassaden von Gebäuden in den Baugebieten WA-21, WA-13, WA-10, WA-20, WA-4, WA-5, WA-7 und WA-8 erfordert, dass die Fenster der Schlafräume zum Zwecke des Schallschutzes geschlossen bleiben müssen. Zur Gewährleistung des hygienischen Luftwechsels bei geschlossenem Fenster ist für die Schlafräume eine Lüftung vorzusehen, die die Mindestluftströme gewährleistet. Dies kann durch eine zentrale Lüftungsanlage, als auch durch dezentrale schalldämmte Lüftungseinrichtungen erreicht werden.
    - Die DIN 4109 und das schalltechnische Gutachten können in der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

**II Grünordnerische Festsetzungen** (§ 9 Abs. 1 Nr. 20, 25a und b BauGB)

- Flächen und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft** (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB)
  - Die mit A belegten Flächen sind als Laubmischwaldbestand zu erhalten. Nachpflanzungen sind ausschließlich mit den heutigen Bestandsarten (Waldkiefer, Stiel- und Traubeneiche) vorzunehmen. Der Bestand ist mit dienenden Gehölzen gemäß Pflanzliste zu unterpflanzen.
  - Die mit B belegte Fläche (westlich der Landesstraße L88 im Nordteil) ist als Eichen-Laubmischwald mit belgischer Waldkiefer aufzuforsten.
  - Für private und öffentliche Stellplätze, Gemeinschaftsstellplätze, Fuß- und Radwege und Wege in öffentlichen Grünflächen "Parkanlagen" sowie Aufpflanzungen im Bereich der Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung "verkehrsberuhigter Bereich" dürfen nur luft- und wasserdurchlässige Materialien verwendet werden (z.B. wassergebundene Decke, Pflaster mit Rasefugen, Kockpflaster, Raseneisen, Schotterterrassen).
  - In den öffentlichen Grünflächen "Parkanlage" ist eine Versiegelung (Wege, Sitzplätze etc.) bis max. 10% der jeweiligen Fläche zulässig. In den öffentlichen Grünflächen mit der Zweckbestimmung "Kinderspielplatz" ist eine Versiegelung bis zu 20% der jeweiligen Fläche zulässig.
- Flächen und Maßnahmen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen** (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a und b BauGB)
  - Auf der mit C belegten Fläche (öffentliche Grünfläche im Nordteil westlich zur Landesstraße L88) sind 70 Bäume gemäß Pflanzliste zu pflanzen.
  - Auf der mit D belegten Fläche (öffentliche Grünfläche an der Straße "Am Robinienweg") sind 50 Bäume gemäß Pflanzliste zu pflanzen.
  - Im Bereich am "Ahornweg" sind 22 Bäume höherer Pflanzqualität gem. Pflanzliste zu pflanzen.
  - Im Bereich der Gemeinschaftsstellplätze an der Straße "Ahornweg" sind 28 Bäume gemäß Pflanzliste zu pflanzen.
  - Für die 1. Änderung Teilbereich 13.2 - Nord nicht relevant
  - Auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen sind 20% der mit Sträuchern bestandenen Flächen zu erhalten und entsprechend der Pflanzliste nachzupflanzen.
  - Die auf den öffentlichen Grünflächen befindlichen Bäume und Sträucher sind zu erhalten. Ausgefallene Bäume sind durch Waldkiefer, Stiel- und Traubeneiche zu ersetzen.

**Pflanzliste:** Pflanzqualität: 4x verpflanzt, SIU 18-20 cm  
 Großkronige Bäume: Waldkiefer (Pinus sylvestris), Traubeneiche (Quercus petraea), Stieleiche (Quercus robur), Gemeine Esche (Fraxinus excelsior), Bergahorn (Acer pseudoplatanus), Spitzahorn (Acer platanoides)  
 Mittelgroße Bäume: Eberesche (Sorbus aucuparia), Hainbuche (Carpinus betulus), Sandbirke (Betula pendula), Grauerle (Alnus incana), Vogelkirsche (Prunus avium), Feldahorn (Aver campestra) sowie Obstbäume  
 Sträucher: Salweide (Salix caprea), Schlehe (Prunus spinosa), Weißdorn (Crataegus oxyacantha und monogyra)  
 Mittegroße Sträucher: Grau-Weide (Salix cinerea), Brombeere (Rubus spec.), Hasel (Corylus avellana)  
 Hundrose (Rosa canina)  
 Dienende Gehölzarten: Eberesche (Sorbus aucuparia), Hainbuche (Carpinus betulus), Hasel (Corylus avellana), Grauerle (Alnus incana), Vogelkirsche (Prunus avium)

**III. Bauordnungsrechtliche Gestaltungsvorschriften** (§ 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. § 87 BbgBO)

- Dächer**
  - Pult- und Sheddächer sind unzulässig.
  - Die Dächer sind mit einer Dachneigung zwischen 20° und 45° auszuführen. Für Gebäude mit mehr als zwei Vollgeschossen ist eine Dachneigung zwischen 10° und 45° zulässig.
  - Für die Dacheindeckung sind Dachziegel aus Ton oder Betonstein in roten bis rotbraunen Farben zulässig. Die Farböne haben den folgenden Nr. der RAL-Farbskala zu entsprechen: 2011-2004, 2008-3004, 3009, 3013, 3016, 3020, 3031, 8002-8007, 8024-8028.
- Fassaden**
  - Als Fassadenmaterialien sind nur Holz, Putz oder Klinker zulässig. Die Außenwände der Gebäude sind in hellen gedeckten Farbönen zu halten. Die Farböne haben den folgenden Nr. der RAL-Farbskala zu entsprechen: 1000-1015, 1017-1024, 2008, 2011, 3012, 3014, 1032-2000, 4009, 5007, 5018, 6019, 6027, 6021, 6034-7001, 7004, 7032-7038, 7040-7042, 7044, 9000-9003.
  - Verkleidungen aus Kunststoff, Faserzementplatten, Fliesen, Metall und Waschbeton sind nicht zulässig.
- Einfriedungen**
  - Zulässig sind transparente Einfriedungen oder Laubholzhecken. Einfriedungen aus Maschendrahtzaun sind nicht zulässig. Die Einfriedungen dürfen eine Höhe von 1,7m nicht überschreiten.

**IV. Nachrichtliche Übernahmen** (§ 9 Abs. 6 BauGB)

**1 Denkmalschutz**  
 Der Geltungsbereich der 1. Änderung ist Teil des Baudenkmals Nr. 09190563 „Lungenheilstätten, bestehend aus Frauen-Lungenheilstätte, Männer-Lungenheilstätte, Männersanatorium, Frauensanatorium und den gärtnerisch gestalteten Freiflächen innerhalb dieser Bereiche“ mit den Einzelanlagen: 4 Wohnhäuser, Gefällensdenkmal, gärtnerisch gestaltete Freiflächen (tw.). Für alle Maßnahmen am Einzeldenkmal (§ 9 BbgDSchG), bzw. in dessen Umgebung (§ 2 Abs. 3 BbgDSchG) ist eine denkmalrechtliche Erlaubnis einzuholen ist.  
 Im Plangebiet befinden sich keine Bodendenkmale. Sollten bei Erdarbeiten darüber hinaus unvermutet Bodendenkmale (z.B. Scherben, Knochen, Stein- und Metallgegenstände, Steinsetzungen, Holz, Verfabren) entdeckt werden, sind diese unverzüglich der Unteren Denkmalschutzbehörde und dem Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologischem Museum anzuzeigen (§ 11 Abs. 3 BbgDSchG). Die aufgefundenen Bodendenkmale und die Entdeckungssstätte sind mindestens bis zum Ablauf einer Woche nach Anzeigen der Denkmalschutzbehörde für die Erhaltung zu schützen (§ 11 Abs. 3 BbgDSchG). Funde sind dem Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologischen Landesmuseum zu übergeben (§11 Abs. 3 BbgDSchG).

**VERFAHRENSVERMERKE**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Beelitz hat am 26.04.2010 in öffentlicher Sitzung die 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 13.2 „Beelitz-Heilstätten westlich der Landesstraße 88 an der Bahn“ beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich durch Veröffentlichung im Amtsblatt für die Stadt Beelitz vom 19.05.2010 bekannt gemacht worden. Mit Beschluss vom 21.07.2020 wurde der Aufstellungsbeschluss rückwirkend zum 28.01.2010 als Bebauungsplan Nr. 13.2 „Beelitz-Heilstätten westlich der Landesstraße 88 an der Bahn“, 1. Änderung, Teilbereich 13.2 - Nord neu gefasst.  
 Beelitz, den 22.08.2020

Der Bürgermeister: *[Signature]* Siegel

Die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ist mit den Angaben und Hinweisen nach § 3 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 1 und 2 BauGB durch Veröffentlichung im Amtsblatt für die Stadt Beelitz vom 25.09.2019 und ergänzend durch Veröffentlichung im Internet (<https://www.beelitz.de/bauleitplanung.php>) bekannt gemacht worden. Der Entwurf des Bebauungsplanes in der Fassung von Juni 2019 sowie die Begründung haben in der Zeit vom 02.10.2019 bis einschließlich 01.11.2019 im Rathaus der Stadt Beelitz während der üblichen Dienststunden öffentlich ausgelegen.  
 Beelitz, den 27.08.2020

Der Bürgermeister: *[Signature]* Siegel

Die Stadtverordnetenversammlung hat den Bebauungsplan Nr. 13.2 „Beelitz-Heilstätten westlich der Landesstraße 88 an der Bahn“, 1. Änderung, Teilbereich 13.2 - Nord am 21.07.2020 als Satzung beschlossen und die Begründung gebilligt.  
 Beelitz, den 27.08.2020

Der Bürgermeister: *[Signature]* Siegel

Die Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 13.2 „Beelitz-Heilstätten westlich der Landesstraße 88 an der Bahn“, Teilbereich 13.2 - Nord wird hiermit ausgerufen.  
 Beelitz, den 22.08.2020

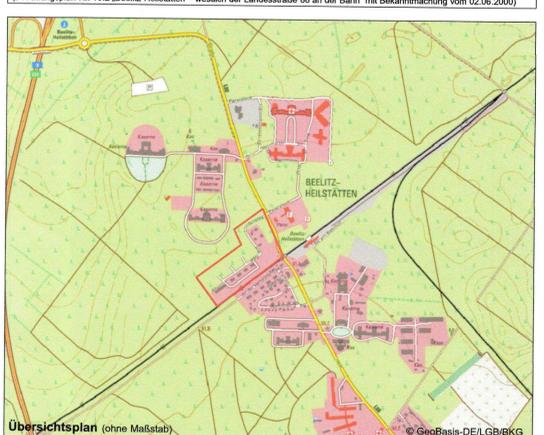
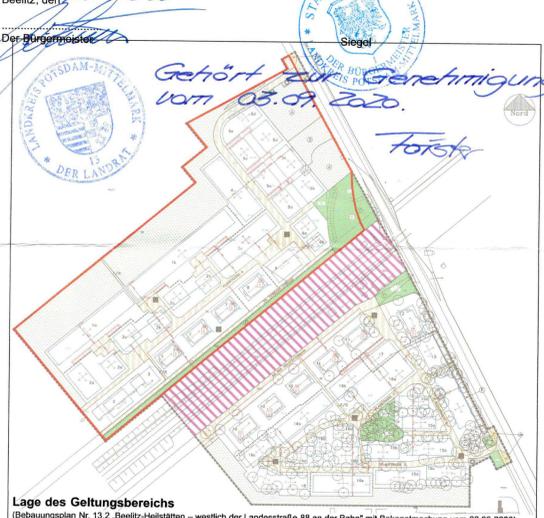
Der Bürgermeister: *[Signature]* Siegel

Die verwendete Plangrundlage enthält den Inhalt des Liegenschaftskatasters mit Stand vom 10.03.2020 und weist die planungsrelevanten baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach. Sie ist hinsichtlich der planungsrelevanten Bestandteile geometrisch richtig. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Ortlichkeit ist eindeutig möglich.  
 Potsdam, den 25.08.2020

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur *[Signature]*

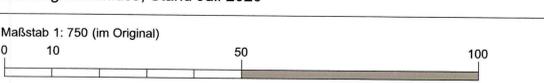
Der Satzungsbeschluss sowie die Stelle, bei der der Plan auf Verlangen der Dienststellen von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind durch Veröffentlichung im Amtsblatt für die Stadt Beelitz Nr. 13/20 vom 30.09.2020 bekannt gemacht worden.

In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen nach §§ 214 f. BauGB und weiter auf Fälligkeit und in Kraft getreten.  
 Beelitz, den 16.10.2020



**Stadt Beelitz**

**Bebauungsplan Nr. 13.2 „Beelitz-Heilstätten westlich der Landesstraße 88 an der Bahn“ - 1. Änderung, Teilbereich 13.2 - Nord**  
 Satzungsbeschluss, Stand Juli 2020



**Auftraggeber**  
 Stadtverwaltung Beelitz, Bauamt  
 Berliner Straße 202  
 14547 Beelitz

**Auftragnehmer**  
 Grüters GbR  
 Glogauer Straße 20  
 10999 Berlin